

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 50

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Nachrichten.

Baselstadt. Dr. A. Ph. Vargiadèr, der bekannte Pädagoge, hat wegen hohen Alters seine Lehrtätigkeit an der Universität Basel eingestellt.

Freiburg. Statistik. Das kantonale statistische Amt unter Professor Dr. Baumberger hat soeben wieder eine interessante Arbeit über die Rekruteneprüfungen im Jahre 1903 veröffentlicht. Die Arbeit beleuchtet die Materie nach allen Verhältnissen und wird unzweifelhaft von nicht zu unterschätzendem Nutzen sein.

Schwyz. Schulhausbauten. In den letzten fünfzehn Jahren wurden in unserm Kanton laut einer Statistik der „Schwyzer Zeitung“ für Schulhausbauten Fr. 1 594 940 ausgegeben, woran der Kanton insgesamt Fr. 50 083 Subvention auszahlte.

— Hochw. Herr Franz Sigron (Graubünden), ehemaliger Professor am Kollegium in Schwyz, hat auf Grund eines Staatsexamens in Padua und Venetien den offiziellen Professorentitel erworben, wodurch ihm der Zutritt zu den staatlichen Lehrstühlen offen steht.

St. Gallen. Altstätten. Dort hat die katholische Primarschule eine Anstalt ins Leben treten lassen, durch welche während der Winterszeit an den Schultagen jeden Mittag ca. 70 unbemittelten Schulkindern Suppe und Brot verabreicht werden soll.

— In Ganterswil starb erst 45 Jahre alt nach schwerer Krankheit der evang. Lehrer des Dorfes Hr. Alfred Frei.

— Eichberg hat für den Winter eine weibliche Fortbildungsschule eingeführt.

— In St. Gallen ist Reallehrer Küster mit 49 Dienstjahren in den Ruhestand getreten.

— Der in Rorschach verstorbene Lehrer heißt nicht Hr. Meßmer, sondern Hr. Weßner.

— Herr Emil Nuesch, Lehrer an der Knabenoberschule St. Gallen, hat eine aus der Schulpraxis entsprungene Broschüre herausgegeben, die — 100 Kapitel umfassend — zahlreiche Beobachtungsaufgaben enthält. Das Buch dürfte besonders für Oberschulen sehr wertvoll sein.

— In Flawil ist Hr. Reallehrer Steiger aus Gesundheitsrücksichten von der Direktion des Männerchors „Harmonie“ zurückgetreten, welche Stelle er volle 30 Jahre bekleidete.

Wallis. Als Gegenstück der vor Jahresfrist dem Lehrpersonal votierten Gehaltsaufbesserung — wurde das Gesetz betreffend die Dauer der Kurse an den Normalschulen beschlossen. Die Kurse zur Bildung der Lehrer und Lehrerinnen umfassen künftighin drei — statt wie bisher nur zwei — Schuljahre, mit einer Dauer von je zehn Monaten. Das Gesetz tritt sofort in Kraft und ist in den Schulkursen 1903—1904 anwendbar.

Zürich. In der „Zürcher Post“ wies vor einem Jahre Prof. Dr. Bätter auf die schlechten Erfahrungen hin, die man mit der Einführung der Antiquaschrift in die untersten Schulstufen gemacht hat. Kürzlich nun beschloß das Schulkapitel Winterthur, es sei dahin zu wirken, daß im neuen Lehrplan die deutsche Schrift wieder als erste und Hauptchrift erklärt werde. Die Zeiten ändern sich!

— Der Stadtrat beschloß pro 1904 die Ausrichtung eines außerordentlichen Betriebszuschusses von Fr. 30 000 an die kantonalen Lehranstalten.